

4.6.02

Ob-/Nidwalden

# Künstlern mehr Anreiz bieten

*Die gemeinsame Ausstellung für einheimische Kunstschaffende soll mit neuen Regeln aufgewertet werden. Aus gutem Grund.*

om. Seit Jahren führen die Kantone Obwalden und Nidwalden gemeinsame Ausstellungen für einheimische Kunstschaffende durch. Bisher fand im ersten Jahr die jurierte Ausstellung und im zweiten Jahr die nichtjurierte Präsentation statt. Im dritten Jahr wurde jeweils eine Pause eingelegt. «In der jüngsten Vergangenheit haben wir aber feststellen müssen, dass immer weniger professionell Kunstschaffende an unserer Ausstellung teilnehmen», so Christian Sidler, Leiter der Abteilung Kultur beim Kanton Obwalden.

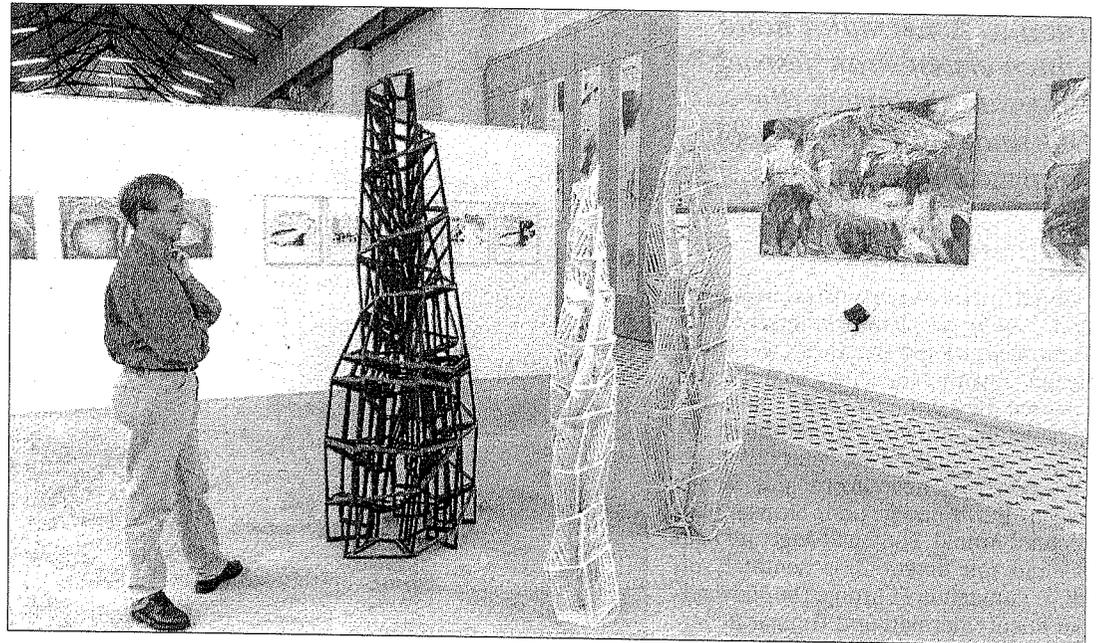
## An Attraktivität zurückgewinnen

Um die Ausstellungen für die Kunstschaffenden allgemein wieder schmackhafter zu machen, haben die Kulturkommissionen Obwaldens und Nidwaldens auf dieses Jahr hin Neuerungen im Reglement vorgenommen:

- Neu sind die Namen der beiden Ausstellungen. Unter dem Titel «NOW 02» findet vom 19. Oktober bis 10. November 2002 in Sarnen eine so genannte Übersichtsausstellung statt, zu der alle künstlerisch Tätigen aus beiden Kantonen zugelassen werden. Als einzige Voraussetzung ist vorher neuerdings ein kleines Dossier über das eigene Schaffen einzureichen. Christian Sidler: «Mit dem Dossier erhält die Jury einen

**Die letzte Ausstellung der Ob- und Nidwaldner Künstler fand 2000 in der alten Kraftwerkzentrale in Giswil statt.**

BILD JOSEF REINHARD



umfassenderen Überblick über die Künstler. So basiert die Entscheidungsfindung nicht alleine auf den ausgestellten Werken.»

- Bislang wurden die nichtjurierte und die jurierte Ausstellung mehr oder weniger unabhängig voneinander durchgeführt. Neu wird die Jury an der Übersichtsausstellung in Sarnen diejenigen Künstlerinnen und Künstler bestimmen, die ein Jahr später an der Folgeausstellung «NOW 03» in Nidwalden teilnehmen können. «Die auserlesenen Kunstschaffenden haben somit die Möglichkeit, sich intensiv auf die Folgeausstellung vorzubereiten. Vertieftes Engagement verspricht auch eine

höhere Qualität der Ausstellung», meint Christian Sidler.

- Talentierte Künstler sollen gefördert werden. Deshalb kann die Jury im Rahmen der Übersichtsausstellung «NOW 02» in Sarnen Werkbeiträge von maximal 5000 Franken pro Person und höchstens 15 000 Franken insgesamt sprechen.

- Bisher war es üblich, dass sich die Jury an den beiden Ausstellungen jeweils aus anderen Personen zusammensetzte. In Zukunft werden an der Übersichts- und an der Folgeausstellung dieselben Experten am Jury-Tisch sitzen. «So können sie sich ein besseres Bild über die Entwicklung und den Werdegang der Künstler machen», hält Sidler fest.

- Der mit 20 000 Franken dotierte Unterwaldner Kunstpreis wird von der Jury an der Folgeausstellung vergeben. Chancen auf die Vergabe hat allerdings nur, wer ein Jahr zuvor an der Übersichtsausstellung teilgenommen hat.

## Zyklus bleibt sich gleich

Nichts geändert wird am zeitlichen Ablauf der Ausstellungen. Sie werden wie bisher in einem Zyklus von drei Jahren abgehalten. Im Jahr 2004 findet demnach keine Ausstellung statt. 2005 wird Nidwalden für die Organisation der Übersichtsausstellung und im Jahr 2006 Obwalden für die Folgeausstellung verantwortlich sein. 2007 folgt wiederum eine Pause.